

Meister der Ab-„Lenkung“ verzaubert Lauingen

Stadeltheater Pit Hartling, Vize-Weltmeister der Zauberkunst, begeistert sein Publikum nicht nur mit seinen Tricks

VON HANS GUSBETH

Lauingen Niemand lässt sich gerne täuschen. Denn der Täuschung folgt die Enttäuschung auf den Fuß. Doch halt. Es gibt einen Bereich, bei dem die Menschen Täuschung erwarten, ja geradezu genießen: Es ist die Zauberei. Man wäre enttäuscht, wenn man nicht getäuscht würde, wenn die Täuschung misslänge.

Natürlich würde man gerne hinter den Trick kommen. Unbedingt. Wie hat der funktioniert? Doch dauernd wird man irgendwie abgelenkt, aber merkt nicht wie. Pit Hartling ist auch ein Zauber-Meister der Ab-„Lenkung“. Schon mit 17 wurde er in Yokohama Vizeweltmeister der Zauberkunst, Sparte Karten. Kein Wunder: Wie schafft er es, auf der Bühne des Stadeltheaters den Zehn-Euro-Schein einer Zuschauerin in einen Hunderter zu verwandeln? Und wie kommt dieser verzauberte Zehner vor den Augen der Zuschauerin am Schluss der Vorstellung in einer Zitrone wieder zum Vorschein?

Dabei kommt Pit Hartling, der Meister dieser Ab-„Lenkung“ ganz unscheinbar daher. Kein Houdini, kein David Copperfield, kein Harry Potter, weder Gandalf noch Siegfried & Roy. Ein Mensch wie Du und ich, ein Nachbar von nebenan, locker, frankfurterisch babbelnd, kalauernd. Und doch, ein Entertainer, ein Meister-Magier, weltweit gefragt, seit Jahren unterwegs von China bis Las Vegas, von Südafrika bis Australien, in über 50 Ländern auf fünf Kontinenten. Und mit allen Zauber-Wassern gewaschen.

Natürlich arbeitet auch er mit Topits (verborgenen Taschen am Körper) oder Palmage (engl. Handfläche, in der man etwa Münzen verbirgt). Natürlich lenkt auch er den Beobachter genau dorthin, wo er ihn haben will. Und nicht dorthin, wo der Trick stattfindet. Man



Fast wie auf dem Broadway. Zauberkünstler Pit Hartling (ganz rechts) verzauberte die Zuschauer im ausverkauften Stadeltheater, unter ihnen Bürgermeisterin Katja Müller, auch auf der Bühne. Fotos: Gusbeth



Pit Hartling zeigte im ausverkauften Stadeltheater Lauingen unter anderem, wie aus einem Zehn-Euro-Schein...



...Ein Hunderter wird. Schade, dass wir den Trick nicht auch beherrschen, man könnte so viel Geld sparen...

wüsste aber nur allzu gerne: Wie funktioniert das? Wie macht er das nur?

Denn die Menschen lieben Zauberei. Sonst wäre der Auftritt von

Pit Hartling im Stadeltheater nicht schon lange vorher ausverkauft gewesen. Zum Glück konnte ihn Impresaria Andrea Höchstötter nach Lauingen zaubern.

Doch Zauberkunst bedeutet immer auch Kommunikation mit dem Publikum. Und weil der Deutsche Meister der Zauberkunst auch Vize-Meister der Sparte Comedy ist, ver-

steht er es, sein Publikum zwei Stunden lang vortrefflich zu unterhalten. Er bindet es ein, holt für seinen Broadway-Zaubertrick gleich so viele Gäste auf die Bühne wie das Wort Buchstaben hat.

Von Zuschauerinnen sammelt er Ringe ein, verschmilzt sie auf der Bühne zu einer Kette und löst diese wieder. Ein wahrer Herr der Ringe. Aber wie macht er das? Woher weiß er, dass ein Zuschauer sich das Wort „Bier“ gemerkt hat und woher kennt er das Geburtsdatum der Zuschauerin, wo er doch nur die Schuhgröße, Hausnummer und die letzte Ziffer der Handynummer wissen wollte?

Alles unmöglich? „Wenn man Dinge macht, die unmöglich sind, braucht man nicht zu üben“, kokettiert er ironisch. Fragen über Fragen, ob beim Gedankenlesen, bei Karten-, Seil- und Fadentricks, beim Ringe verketteten oder beim Zauberwürfel Rubik's Cube mit seine 43 Trillionen Lösungsmöglichkeiten.

In einer Zeit der digitalen Nachrichten- und Informationsflut haben es Zauberer, Magier, Illusionisten nicht leicht, die von Computer und TV-verwöhnten Menschen zum Staunen zu bringen. Wer kennt nicht Harry Potters Zauberkraft oder Gandalfs magische Macht? Das sind Zauberer fernab auf der Leinwand, dem Bildschirm. Pit Hartling aber, der Nachbar aus Frankfurt, zaubert mitten unter ihnen, lässt sie teilhaben, begeistert sie. Dabei gelingt es ihm mühelos, das Lauinger Stadeltheater für zwei Stunden in einen magischen Ort zu verwandeln, fernab von Hogwarts und Mittelalter. Und doch so nah am Menschen und mit Fragen über Fragen.

PS: Psst... Herr Hartling, unter uns. Frage: Können Sie mir vielleicht doch den Trick mit der Herzdame verraten? Ich sag's bestimmt auch nicht weiter.